

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postschick-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

21. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 19. November 1970

Nummer 322

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- ⚡ Niederschlags-
art

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

- | Symbol | m/sec | km/h |
|--------|-------------------------|-------|
| ○ | still oder sehr schwach | 1-5 |
| ○ | um 2,5 | 6-13 |
| ○ | 5 | 14-21 |
| ○ | 7,5 | 23-31 |
| ○ | 10 | 32-40 |
| ○ | 22,5 | 77-85 |
| ○ | 25 | 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung (Warmfront) / Abkühlung (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme / Kalte Luftströmung

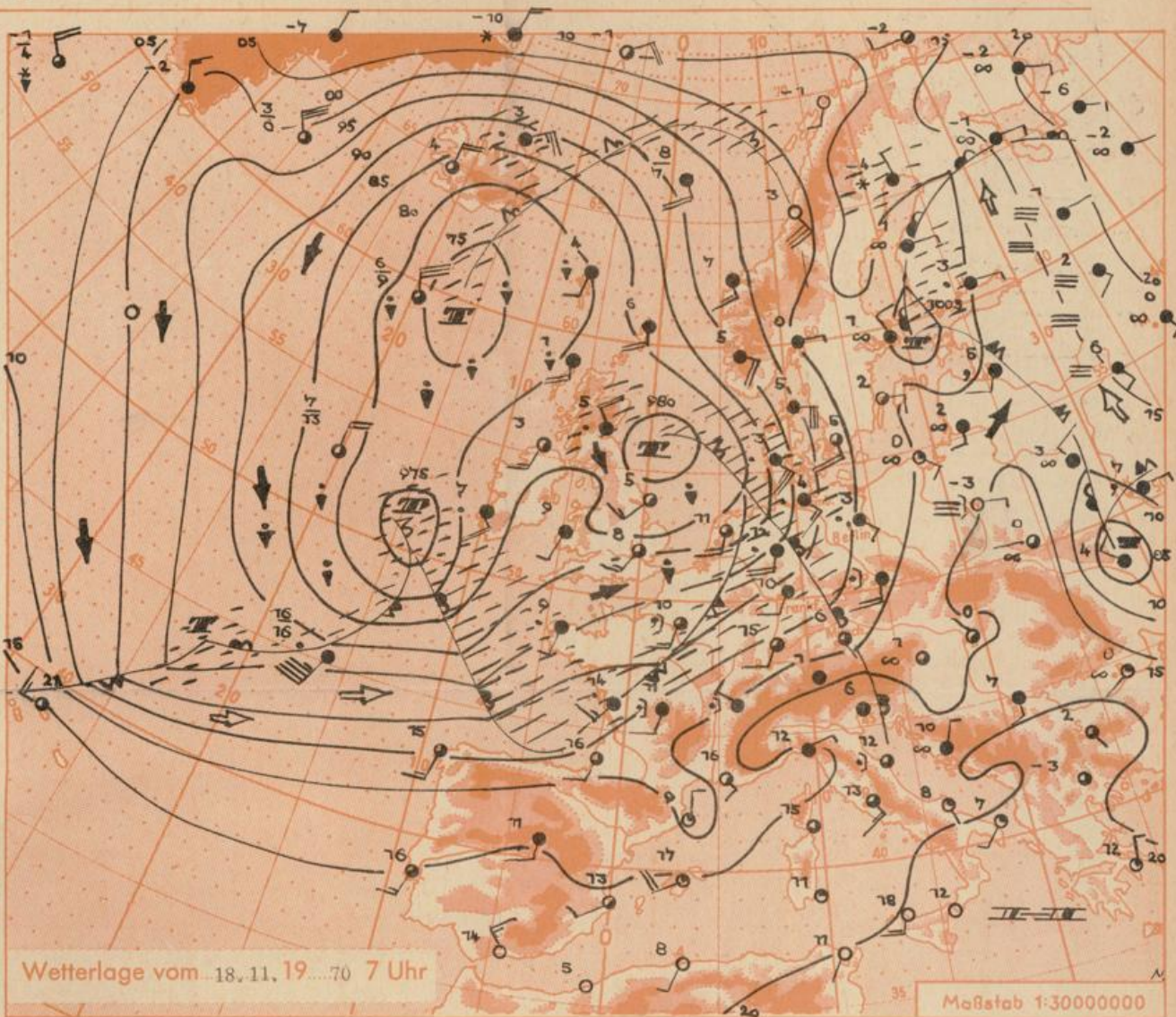
Die Linien verbinden

Orte, die gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Nach den verbreiteten Niederschlägen des Dienstags, die sich teilweise im Norden und Osten Bayerns noch bis Mittwoch fortsetzten, hat die milde Südwestströmung den erwarteten Föhneffekt gebracht: von München aus war das Alpenpanorama außergewöhnlich klar und plastisch erkennbar. Die Frostgrenze stieg bis nahe 2500 m Seehöhe an.

Diese Entwicklung wurde aus dem Zug des in der Vorkarte noch knapp südwestlich von Irland liegenden neuen Tiefs abgeleitet, doch wurde für später wieder der Einfluß kühlerer Meeresluft angenommen. Diese Luft hingegen konnte Bayern nicht erreichen, denn die Gesamtentwicklung nahm wesentlich rascheren Verlauf als erwartet: so liegt das oben erwähnte neue Tief jetzt über der mittleren Nordsee und ein weiteres, am Vortag über dem Westatlantik gerade angedeutetes Tief trat rasch an seine Stelle südwestlich von Irland; es hält auf seinen Weg nach Osten und Nordosten vorerst den Zustrom milder Meeresluft mit Föhneinschlag aufrecht. Allerdings strömt jetzt über dem Atlantik mit verbreitetem Luftdruckanstieg auch kalte Meeresluft nach Süden und Südosten aus, die im weiteren Verlauf eine Wetteränderung für Südbayern bringen dürfte.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Veränderlich bis stark bewölkt und zunächst noch Föhneinfluß mit freien Bergen. Zwischendurch und später, vor allem aber im Westen und Norden Regen und Regenschauer. Lebhaft auffrischender, auf den Bergen stürmischer Wind aus Süd bis West. Höchsttemperaturen 7 bis 12 Grad.

Weitere Aussichten: Wechselhaft und kühler.